

Qualitätsmerkmale von Tagesschulen

Die nachfolgenden Qualitätsmerkmale beschreiben Strukturen und Prozesse, die aus Sicht des Vereins Tagesschulen Schweiz zwingend zu einer Tagesschule gehören. Der Fokus liegt auf den für Tagesschulen spezifischen Qualitätsaspekten. Bereiche, die auch in Schulen ohne Betreuungsangebot von Bedeutung sind, wie beispielsweise Fragen der Unterrichtsqualität, werden nur zum Teil angesprochen.

Die Qualitätsmerkmale sind in fünf Gruppen zusammengefasst¹: Räumliche und zeitliche Bedingungen, Bildungsarbeit, Pädagogische Gestaltung von Routinen, Kooperation mit Familien, Leitung und Personal.

Räumliche und zeitliche Bedingungen

1. Die Tagesschule ist mindestens zwischen 7.30 Uhr und 17.30 Uhr geöffnet, und die professionelle Betreuung der Kinder ist an fünf Tagen der Schulwoche gewährleistet.
2. Während der Schulferien besteht ein freiwilliges Betreuungsangebot
3. Die Kinder besuchen wöchentlich ein durch die Tagesschule definiertes Minimum an Betreuungseinheiten. Dazu gehören mindestens zwei Mittagszeiten.
4. Die Anmeldung für die Betreuungseinheiten ist für ein Semester verbindlich.
5. Die Räume der Freizeitbetreuung befinden sich im gleichen Gebäude oder in der gleichen Anlage wie die Schulräume.
6. Das Raumangebot ermöglicht in angemessener Weise Aktivitäten von Kindern unterschiedlichen Alters (Unterricht, Hausaufgaben, Essen, Spiel, Sport, Ruhe usw.).
7. Innen- und Aussenräume sowie deren Einrichtung entsprechen den amtlichen Vorgaben und sind für Kinder aller Altersgruppen frei, selbständig und ohne Gefährdung erreichbar.

Bildungsarbeit

8. Die Gestaltung von Unterricht und Freizeit orientiert sich an einem gemeinsamen pädagogischen Konzept. Dieses richtet sich nach den geltenden kantonalen Bestimmungen und Lehrplänen und ist an die lokalen Gegebenheiten angepasst.
9. Die Hausaufgaben werden unter Begleitung einer Betreuungs- oder Lehrperson erledigt.
10. Eigenaktivität, Freiräume und genügend Bewegung sind zentrale Elemente der Freizeitgestaltung.
11. Kindern, welche die Tagesschule besuchen, stehen sämtliche zusätzlichen Angebote der betreffenden Schulgemeinde zur Verfügung (Musikschule, Logopädie, Schulärztlicher Dienst usw.).

¹ In Anlehnung an Tietze Wolfgang, Viernickel Susanne (Hrsg.) 2003: Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder, Ein nationaler Kriterienkatalog; Berlin

Pädagogische Gestaltung von Routinen

12. Das Essen richtet sich nach aktuellen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaften.
13. Gesundheitsförderndes und präventives Verhalten ist Teil des Alltages und wird von den Mitarbeitenden vorgelebt.
14. Die Kinder beteiligen sich an den Aufgaben, die zum Betrieb einer Tagesschule gehören und übernehmen Verantwortung.

Kooperation mit Familien

15. Schule und Eltern verstehen sich als gleichwertige Partner.
16. Die Schule hat ein Konzept zur Elternarbeit und fördert deren Partizipation.
17. Gespräche mit Eltern finden in der Regel gemeinsam mit einer Lehrperson und einer/einem Mitarbeitenden aus dem Betreuungsbereich statt.

Leitung und Personal

18. Tagesschulen sind geleitete Schulen. Die Leitung wird von einer dafür qualifizierten Betreuungs- oder Lehrperson wahrgenommen.
19. In der Betreuung und im Unterricht arbeitet dafür ausgebildetes Personal.
20. Lehr- und Betreuungspersonen bilden ein Team und arbeiten im Alltag sowie in Projekten eng zusammen.
21. Für das Personal gelten die offiziellen Anstellungs-, Gehalts- und Weiterbildungsbedingungen.